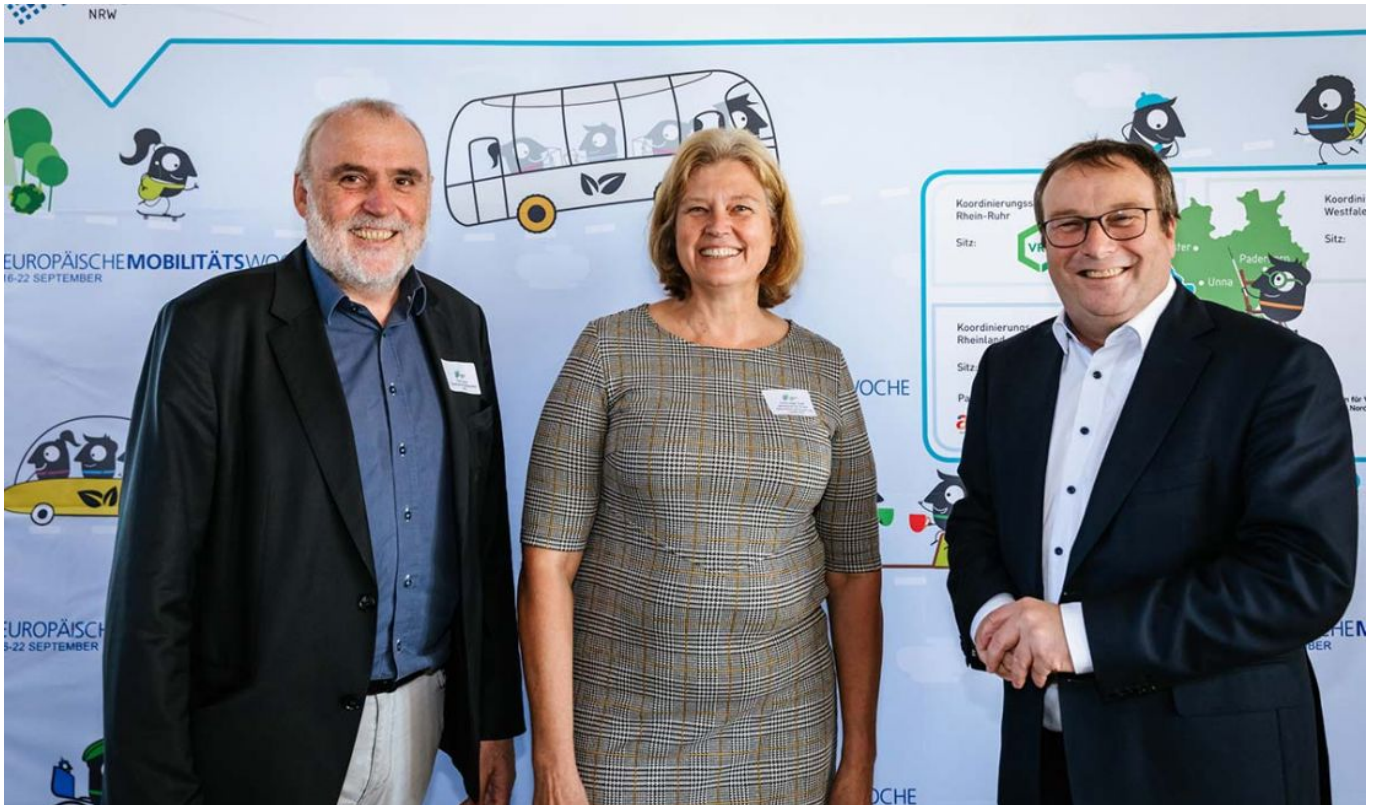


22.09.2022

„Ihr seid die Erfolgsgeschichte“

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Theo Jansen, Geschäftsstellenleiter des Zukunftsnetz Mobilität NRW, Evelin Unger-Azadi, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW sowie Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW. (© Zukunftsnetz Mobilität NRW/Smilla Dankert)

Immer mehr Städte, Kreise und Gemeinden in NRW erkennen im kommunalen Mobilitätsmanagement einen Schlüssel zur Mobilitätswende. Das zeigt sich auch an der hohen Nachfrage nach Plätzen im Lehrgang „Kommunales Mobilitätsmanagement“ des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Seit dem Start des Angebots im Jahr 2014 hat das Unterstützungsnetzwerk über 270 kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich geschult. Am heutigen Donnerstag, den 22. September 2022, konnten sie sich erstmals seit Pandemiebeginn beim Jahrestreffen der Lehrgangabsolventinnen und -absolventen in Präsenz austauschen. Landesverkehrsminister Oliver Krischer eröffnete die Veranstaltung.

Unter dem Titel „Mobilitätsmanagement - eine Erfolgsgeschichte“ trafen sich die Gäste im Düsseldorfer „Malkasten“ zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken. „Sie alle stehen sinnbildlich für das Engagement in NRW für nachhaltige Mobilität“, so Landesverkehrsminister Oliver Krischer. „Für ein erfolgreiches kommunales Mobilitätsmanagement ist eine zentrale Gesamtkoordination wichtig, die zwischen den verschiedenen Fachbereichen vermittelt, die Teilschritte von Projekten abstimmt und neue Projekte initiiert. Dieser Ansatz ist sinnvoll und trägt an vielen Stellen bereits Früchte. Deshalb unterstützt die Landesregierung den Lehrgang und stärkt die Rolle des

Mobilitätsmanagers.“ Seit 2014 übergibt die amtierende Spitze des Landesverkehrsministeriums auch die Teilnahmeurkunde an die Lehrgangabsolventinnen und -absolventen.

Kleinkunstbühne und Gruppendiskussionen

Ebenfalls auf dem Programm standen kreative Impulse. Einige Programmpunkte fanden auf einer Kleinkunstbühne statt, wie sie auch für Mobilitäts-Aktionstage in Städten und Gemeinden eingesetzt werden kann.

Unter dem Titel „Plätze und Straßen als Orte der Begegnung und Kultur“ diskutierten Ralph Zinnikus (Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW), Evelin Unger-Azadi (Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW) und Norbert Krause (Krause Projektdesign) die Bedeutung des öffentlichen Raums für die Gesellschaft.

Ergänzt wurde das Programm durch Erfahrungsberichte und Kleingruppenarbeit, um den Wissensaustausch und den Netzwerkcharakter zu stärken.

Details zum Lehrgang „Kommunales Mobilitätsmanagement“ des Zukunftsnetz Mobilität NRW finden Sie hier: [Zukunftsnetz Mobilität NRW](#)

Zukunftsnetz Mobilität NRW

Das [Zukunftsnetz Mobilität NRW](#), dessen Träger auch der AVV ist, ist ein Netzwerk, das Kommunen berät und dabei unterstützt, mithilfe eines Kommunalen Mobilitätsmanagements nachhaltige Mobilitätskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Das Ziel: attraktive und nachhaltige Mobilitätsangebote für Kommunen und eine verlässliche Anbindung der ländlichen Räume an die Städte zu schaffen. Es gibt drei regionale Koordinierungsstellen: Westfalen-Lippe, Rhein-Ruhr und Rheinland. Die Geschäftsstelle ist angesiedelt beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) in Köln. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW wird gefördert vom Ministerium für Verkehr NRW.